

TC Falkenberg zeigt Nervenstärke

Lilienthal. In dieser Aufstellung würde der TC Falkenberg in der Tennis-Verbandsklasse der Herren wohl eher in die höhere Tabellenregion gehören. Diese Prognose unterstrich das Team um Kapitän Lennart Riemann, als es auf der heimischen „Mühlendeich“-Anlage den Tabellenzweiten TV Rot-Weiß Bremen überraschend mit 4:2 in die Schranken wies. Dabei zeigten sich die Hausherren extrem nervenstark, erzielten sie doch all ihre Zähler erst im Match-Tiebreak.

Riemann hatte es im Spitzeneinzel ausgerechnet mit seinem ehemaligen Teamkollegen Yannick Bastian zu tun. Der Falkenberger schaffte ein frühes Break und brachte den Durchgang wegen seiner geringeren Fehlerquote verdienstermaßen nach Hause. Im zweiten Satz boten beide Akteure etwas an, vor allem Bastians Vorhandschläge führten dann aber zum Satzausgleich. Beim Stand von 3:3 gelangen Riemann, der am Ende das letzte Risiko mied, dann vier vorentscheidende Punkte in Folge. An Position zwei fand Peer Wehking auf die hohen, langen Grundschläge seines Gegenübers lange Zeit überhaupt keine Antwort. Beim Stand von 2:6 und 2:5 musste er einen Matchball abwehren, bevor er urplötzlich ein anderes Gesicht zeigte. Mit 7:3 sicherte sich der nun konsequent agierende Wehking den zweiten Satz noch im Tiebreak und hatte schließlich auch danach das Momentum auf seiner Seite. Der weiterhin an der Schulter lädierte Niklas Hansmann sah sich in seinem Einzel einem Gegner der alten Schule gegenüber. Der fast zwei Meter große Ralf Schoon attackierte Hansmanns Sicherheitsaufschläge im „Chip and charge“-Stil und deckte danach das Netz mit seiner Spannweite und starken Volleys perfekt ab. Zwei späte Breaks reichten ihm jeweils zum Sieg. Auf dem Nachbarplatz nutzte Maximilian Boberg seine Chancen nicht. Sinnbildlich vergab er im zweiten Durchgang gleich mehrere Satzbälle, wovon er sich nicht mehr erholte.

Die folgenden Doppel verliefen kurios. Überrollte Falkenberger machten auf beiden Plätzen nach nicht einmal 20 Minuten (0:6 beziehungsweise 1:6) zunächst lange Gesichter. Beiden Duos gelang es dann aber wie aus dem Nichts, den Schalter umzulegen. FM

TC Falkenberg – TV RW Bremen 4:2: Riemann - Bastian 6:4, 4:6, 10:8; Wehking – Jörgens 2:6, 7:6, 10:5; Hansmann – Schoon 5:7, 5:7; Boberg – Köhler 2:6, 5:7; Wehking/Hansmann – Bastian/Köhler 1:6, 6:0, 10:5; Riemann/Boberg – Jörgens/Schoon 0:6, 6:4, 10:7 FM